

„Das dunkelste Kapitel – ein ganz gewöhnlicher Jude“:

Lesung mit Alexander Netschajew am 12. Mai in Salzwedel

In Gedenken an die Machtergreifung der Nationalsozialisten vor 90 Jahren liest Alexander Netschajew am 12. Mai von 18 bis 20 Uhr im Kunsthaus Salzwedel das Kammerstück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ des Schweizer Autors Charles Lewinsk und wird dabei von Monika Herrmann am Cello musikalisch begleitet.

Die Veranstaltung bildet den Abschluss einer Reihe von Schulveranstaltungen, die am 11. und 12. Mai in Schulen im Altmarkkreises Salzwedel stattfinden und für die der frühere Intendant des Theaters der Altmark, Alexander Netschajew, an eine seiner alten Wirkungsstätten zurückkehrt.

Das Kammerstück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ schildert eindrücklich die Reaktion Emanuel Goldfarbs, Sohn von Holocaust-Überlebenden, auf die Einladung eines Ethik-Lehrers Fragen von Schülerinnen und Schülern zum Judentum zu beantworten. Zunächst zögernd, dann immer wütender spricht er in sein Diktiergerät. Aus der Begründung, warum er der Einladung nicht folgen könne, wird ein ergreifender Monolog darüber, was es heute heißt, Jude in Deutschland zu sein. Doch die Rede des Emanuel Goldfarb umfasst weit mehr als nur seine Familiengeschichte. Sie umfasst Geschichten aus Religionen, Legenden, Anekdoten, Historisches und ist zugleich spürbare Geschichte aus der Gegenwart.

Wir laden herzlich zur Veranstaltung am 12. Mai, 18 bis 20 Uhr, in das Kunsthaus Salzwedel (Neuperverstraße 18, 29410 Salzwedel) ein.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um Voranmeldung über die Kreisvolkshochschule gebeten:

- Tel.: 03901/ 840280 oder 03901/840281,
- im Internet unter: www.vhs-salzwedel.de
- oder per E-Mail: vhs.salzwedel@altmarkkreis-salzwedel.de

Die Reihe ist eine gemeinsame Veranstaltung der Landeszentrale und der Kreisvolkshochschule des Altmarkkreises. Für die Veranstaltung am 12. Mai ist außerdem das Kulturhaus Salzwedel Kooperationspartner.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter historisch-politische Bildung/ politische Systeme in der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6457

E-Mail: frank.leebe@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 10.05.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de